

Medienmitteilung

Zürich, 31. Mai 2011

Rekordwachstum und Allzeithoch für das Stellenangebot im Internet

- Der *Monster Index Schweiz MIS*® (vormals jobpilot-Index) klettert im April um 24 auf den bisherigen Höchststand von 220 Punkten
- Das Stellenangebot wächst sowohl bei den Stellenbörsen als auch auf den Firmen-Websites markant

Das Schweizer Online-Stellenangebot steigt so stark wie nie zuvor und steht im April 2011 so hoch wie noch nie seit Beginn der Berechnung vor etwas mehr als zehn Jahren. Der *Monster Index Schweiz MIS* (vormals jobpilot-Index), die etablierte Messgrösse für die Entwicklung des Schweizer Stellenangebots im Internet, klettert gegenüber Januar um 24 auf 220 Punkte. Damit erfährt der MIS nicht nur den stärksten Anstieg, sondern auch den höchsten Stand seiner Geschichte.

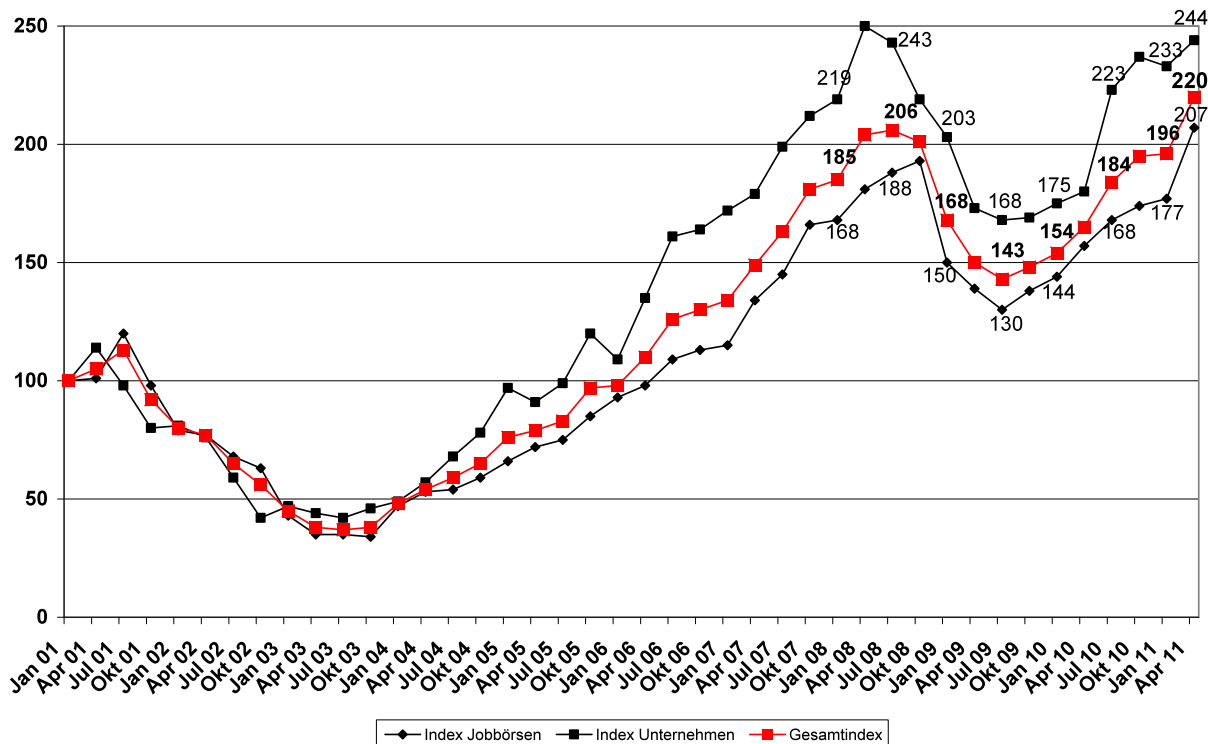
Der von Monster.ch publizierte Index wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz (Teilindex für Jobbörsen) gemeinsam mit der Universität Zürich (Teilindex für Unternehmen) erhoben.

Das Stellenangebot wächst sowohl bei den Stellenbörsen als auch auf den Firmen-Websites markant

Der MIS-Teilindex für die Online-Stellenbörsen klettert im April gegenüber Januar um 30 auf 207 Punkte nach oben und erreicht mit diesem bisher kräftigsten Anstieg gleichzeitig seinen höchsten Stand. Das Stellenangebot auf den Rekrutierungsseiten der Unternehmen (repräsentative Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen) wächst gegenüber Januar um 11 auf 244 Punkte und erreicht damit den zweithöchsten Stand seit dem Beginn der Erhebung vor 10 Jahren.

“Mit diesem stärksten Anstieg seit Januar 2001 hat sich das Online-Stellenangebot in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt. Die derzeitige Arbeitsmarktkonjunktur trägt sicher zu diesem historischen Wert bei. Ebenso haben sich die Internetkanäle, vor allem die Jobbörsen, als effizienteste Instrumente für die Mitarbeitergewinnung etabliert. Zwei von drei Stellen werden bei den Schweizer Top-Unternehmen bereits direkt oder indirekt auf diesem Weg besetzt. Monster.ch bietet heute ein sehr breites Spektrum an innovativen Tools, um Kandidaten direkt anzusprechen wie beispielsweise eine CV-Datenbank, zielgruppengerechte Online-Kampagnen, grenzübergreifende Rekrutierung, Re-Targeting und Social Recruiting“, kommentiert Michel Ganouchi, Country Manager der Monster Worldwide Switzerland AG, die Entwicklung des MIS Schweiz.

Grafik: Monster Index Schweiz MIS Januar 2001 (100 Punkte) bis April 2011



Index Jobbörsen (Fachhochschule Nordwestschweiz):

jobs.ch, jobscout24.ch, jobup.ch, jobwinner.ch, monster.ch, stellen.ch, jobclick.ch, telejob.ch, topjobs.ch

Index Unternehmen (Stellenmarktmonitor Schweiz, UZH):

Stellenangebote von den Webseiten einer repräsentativen Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen

Das Online-Stellenangebot entwickelt sich in vielen Berufsgruppen positiv

Tabelle: Die Tabelle fasst alle Indizes pro Berufsgruppe zusammen.

Berufsgruppe	Index Jobbörsen	Index Unternehmen	Gesamtindex
Gewerbliche und industrielle Berufe	208 (+15)	252 (+33)	222 (+20)
Technische und naturwissenschaftliche Berufe	81 (-5)	309 (+29)	157 (+6)
Berufe in Verkehr, Lager und Sicherheit	177 (-50)	513 (+73)	289 (-11)
Informatik- und Telekommunikationsberufe	95 (+5)	207 (-1)	132 (+3)
Berufe in Verkauf und Kundenberatung	111 (-7)	197 (+31)	140 (+6)
Büro- und Verwaltungsberufe	129 (+2)	127 (+1)	128 (+2)
Berufe im Finanz- und Rechnungswesen	85 (-3)	155 (-4)	108 (-3)
Berufe in Human Resource Management / Aus- und Weiterbildung	118 (+9)	350 (+13)	195 (+10)
Unternehmensdienste, Consulting, Rechtsberufe	75 (+10)	276 (+42)	142 (+21)
Management und Kaderpositionen	115 (+19)	343 (+16)	191 (+18)
Berufe in Marketing, Werbung und Medien	77 (-2)	650 (+121)	268 (+39)
Berufe in Gastgewerbe und Tourismus	219 (-30)	179 (+6)	205 (-19)
Berufe in Körperpflege, Reinigung und Hauswirtschaft	1431 (-167)	86 (-195)	983 (-176)
Medizinische Berufe	145 (-14)	159 (-39)	150 (-22)
Diverse Berufe	63 (-20)	45 (-33)	57 (-24)

Indexstand April 2011, 100=Januar 2006; in Klammern Veränderung zum Vorquartal Januar 2011; gewichtete Werte
(Veränderungen einzelner Berufsgruppen mit Veränderung der total publizierten Stellen gewichtet, um Effekt der Veränderung der Gesamtzahl der erfassten online publizierten Stellen auszuschliessen)

Veränderungen Online-Stellenangebote pro Berufsgruppe gegenüber Januar 2011

Die Zahlen in der Tabelle geben die Entwicklung der Berufsgruppen-Indizes gegenüber dem Stand von 100 im Januar 2006 an. Die Zahlen in Klammern geben die Veränderungen gegenüber dem Vorquartal (Januar 2011) an.

Zugelegt haben die Berufsgruppen Marketing/ Werbung und Medien (+39 Punkte), Unternehmensdienste/ Consulting/ Rechtsberufe (+21 Punkte), Gewerbliche und industrielle Berufe (+20 Punkte), Management und Kaderpositionen (+18 Punkte), Human Resource Management/ Aus- und Weiterbildung (+10 Punkte), Technische und naturwissenschaftliche Berufe (+6 Punkte), Berufe in Verkauf und Kundenberatung (+6 Punkte), Informatik- und Telekommunikationsberufe (+3 Punkte) sowie Büro- und Verwaltungsberufe (+2 Punkte).

Rückläufig hingegen war das Online-Stellenangebot in den Berufsgruppen Medizinische Berufe (-22 Punkte), Gastgewerbe und Tourismus (-19 Punkte), Verkehr/ Lager und Sicherheit (-11 Punkte), Finanz- und Rechnungswesen (-3 Punkte) sowie Körperpflege/ Reinigung und Hauswirtschaft (+983 Punkte; relativ starke Ausschläge aufgrund kleiner Berufsgruppe).

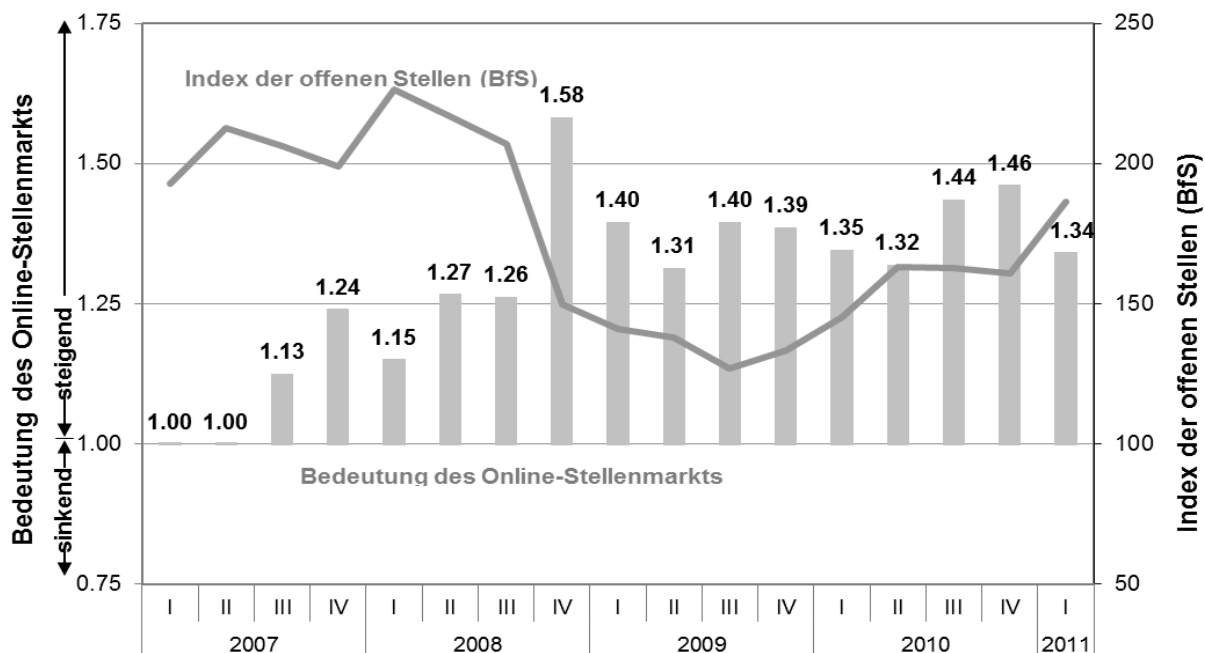
Neuer Online-Wachstumsindex: Schweizer Internet-Stellenmarkt wächst um 36 Prozent stärker als das Gesamt der offenen Stellen.

Der Online-Stellenmarkt hat seit Anfang 2007 knapp 40 Prozent stärker zugenommen als das Gesamt der offenen Stellen. Dies zeigt der seit 2010 publizierte Online-Wachstumsindex, der auf dem etablierten *Monster Index Schweiz MIS*® (vormals jobpilot-Index) und dem Index der offenen Stellen des Bundesamtes für Statistik beruht.

Gegenüber dem ersten Quartal 2007, dem Startpunkt des neuen Wachstumsindex, hat sich der Anteil der online ausgeschriebenen an allen offenen Stellen deutlich erhöht. Über den gesamten Zeitraum gesehen hat das Online-Stellenangebot rund 1.4 mal stärker zugenommen als die Gesamtzahl der offenen Stellen, wie der Wert für das erste Quartal 2011 anzeigt. Darin manifestiert sich eine langfristig zunehmende Bedeutung der Online-Plattformen für die Stellenbesetzungen und damit auch für die Arbeitssuchenden.

Die untenstehende Grafik wird wie folgt gelesen: Werte über 1 bedeuten, dass der Anteil der Online-Stellenausschreibungen gemessen an allen gemeldeten Vakanzen der Betriebe über den gesamten Beobachtungszeitraum gewachsen ist. Langfristig sind die Online-Kanäle damit zunehmend involviert, wenn Unternehmen eine Stelle zu besetzen haben.

Die jüngste Entwicklung bringt zum Ausdruck, dass es wieder markant mehr offene Stellen gibt und gleichzeitig auch der Online-Stellenmarkt stark gewachsen ist. Da die Zahl der offenen Stellen lange stagnierte und nun sprunghaft angestiegen ist, sinkt die Bedeutung des Online-Stellenmarkts leicht. Aus einer längerfristigen Perspektive zeigt sich dennoch ein deutlicher Bedeutungszuwachs der Online-Stellenausschreibung.



Verhältnis zwischen der Wachstumsrate des um Mehrfachauschreibungen bereinigten Online-Stellenangebots gemäss MIS und der Wachstumsrate der offenen Stellen gemäss dem „Index der offenen Stellen“ des Bundesamtes für Statistik, kumulativ seit Quartal 1, 2007. Der „*Monster Index Schweiz MIS*“ misst die Anzahl der Online-Stellenangebote (auf Jobbörsen und Unternehmenswebseiten), der „Index der offenen Stellen“ erfasst die Gesamtzahl der zu einem Zeitpunkt zu besetzenden Stellen.

Vorgehen, Struktur und Neuerungen in der Erhebung

Der *Monster Index Schweiz MIS* (vormals jobpilot-Index) wird viermal pro Jahr erhoben. Die Publikation erfolgt in der Regel im Februar, Mai, August und November. Er berücksichtigt die wichtigsten Internet-Stellenbörsen der Schweiz und die Stellenangebote auf den Webseiten einer repräsentativen Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen. Das zugrunde liegende repräsentative Panel von Firmen-Websites wird vom Stellenmarktmonitor Schweiz an der Universität Zürich seit 2001 unterhalten und jährlich aktualisiert. Der kombinierte Gesamt-Index wird von der FHNW berechnet.

Die Stellenausschreibungen werden seit Januar 2006 in fünfzehn Berufskategorien unterteilt. Die Kategorisierung wurde in Anlehnung an die Struktur des Bundesamtes für Statistik vorgenommen. Sie ist so ausgestaltet, dass die unterschiedlichen Kategorien der Internet-Stellenbörsen und der Arbeitgeber möglichst gut abgebildet werden. Mögliche Doppelzählungen von ausgeschriebenen Stellen sind unproblematisch, da nicht die absoluten Zahlen, sondern die relativen Veränderungen ausgewertet werden. Zudem wird die wachsende Zahl von Doppelzählungen beobachtet und durch einen entsprechenden Faktor zurückgerechnet. Mit dem *Monster Index Schweiz MIS* kann beurteilt werden, wie sich Personalrekrutierung über das Internet entwickelt. Anhand des zugrunde liegenden Modells können die Verschiebungen in und zwischen einzelnen Berufsgruppen abgebildet werden. Der *Monster Index Schweiz MIS* bildet eine wichtige Orientierungsgrösse für die Beurteilung sowohl der konjunkturellen Entwicklung als auch des Internet-Personalrekrutierungsmarktes durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Dem Aufruf zur ergänzenden eigenverantwortlichen Beteiligung an den Zählungen sind wiederholt die Jobbörsen jobs.ch, jobup.ch, jobwinner.ch und monster.ch gefolgt.

Zum Online-Wachstumsindex

Der Online-Wachstumsindex setzt die Wachstumsrate der online ausgeschriebenen Stellen in Relation zur Wachstumsrate aller offenen Stellen. Werte über eins zeigen eine steigende Nutzung der Online-Rekrutierung (bezogen auf alle offenen Stellen), Werte unter eins eine abnehmende Bedeutung. Die Index-Werte werden kumulativ gegenüber dem ersten Quartal 2007 ausgewiesen; ein Wert von 1.6 bedeutet beispielsweise, dass die Zahl der Online ausgeschriebenen Stellen seit Anfang 2007 1.6 mal stärker zugenommen hat als die Gesamtzahl der offenen Stellen.

Die Veränderungen in der Gesamtzahl der offenen Stellen werden anhand des Index der offenen Stellen des Bundesamts für Statistik ermittelt (Die Betriebe geben im Rahmen der Beschäftigungsstatistik (BESTA) Auskunft darüber, wie viele Stellen am Ende des Berichtsquartals offen sind). Die erfassten Online-Ausschreibungen entsprechen den im *Monster Index Schweiz MIS* repräsentierten Stellenangeboten aus dem Internet, die für die Berechnung des Online-Index allerdings um mehrfach ausgeschriebene Stellen bereinigt werden. Die Bereinigung berücksichtigt sowohl Mehrfachzählungen von Inseraten, die in mehreren Rubriken eines Portals erscheinen, als auch Stellen, die mehrfach online ausgeschrieben werden (in einem Portal und auf der firmeneigenen Webseite oder in mehreren Portalen). Die Bereinigung stützt sich auf die regelmässigen Firmenbefragungen sowie weitere Datengrundlagen des Stellenmarktmonitors Schweiz an der Universität Zürich.

Über Monster Schweiz

Monster Schweiz (www.monster.ch) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Der Firmensitz der Monster Worldwide Switzerland AG ist Zürich. Die Monster Worldwide Switzerland AG ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Deutschland GmbH mit Sitz in Eschborn bei Frankfurt/Main. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist den Märkten Europa, Nordamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

Download der Pressemitteilung: <http://presse.monster.ch>

Weitere Informationen

Monster Worldwide Switzerland AG
Michel Ganouchi
Country Manager
Bändliweg 20, 8048 Zürich
Tel.: 043 499 44 08, Fax: 043 499 44 44
E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch